

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Kooperator Ferdinand Kracher von Wendling anwesend. Die Herren Franz Mayrhofer, Schullehrer, und Rudolf Riesner, Unterlehrer in Pram, besorgten mit dem damaligen Chorpersonale den kirchlichen Chor.

Am 1. Oktober 1867 erhielt die Filialkirche St. Nikola ein neues Geläute, welches theils aus dem Patengeschenke der neuen Glocken in Pram, theils durch andere freiwillige Beiträge hergeschafft wurde. Die große Glocke wiegt: 1 Zentner 19 Pfunde, die zweite 77 Pfunde. Von den alten Glocken hatte die größere 87 Pfunde; sie trug die Inschrift: „Melchior Scherer in Vinz goß mich anno 1702.“ Die zweite (ohne Inschrift) wog 30 Pfunde.

Hochwürden Herr Kanonikus Lengauer hielt an diesem Tage ein hl. Amt unter Assistenz des hochw. Herr Ignaz Kattinger, Benefiziat in Braunau am Inn und Hochwürden Herrn Matthias Kirchsteiger, Kooperator in Pram.

Daß Hochw. Herr Kanonikus Lengauer dieses Kirchlein wie seinen Augapfel liebte, dafür ist sein Testament vom 14. Oktober 1886 ein Beweis, in welchem es unter Punkt 8 heißt:

„Zur Filialkirche St. Nikola in der Pfarre Pram vermache ich 500 Gulden gegen dem, daß alljährlich, wenn möglich am Michaelitage, eine heilige Messe für mein Seelenheil dort gelesen werde, das Kirchlein aber zu seiner notwendigen Erhaltung den Rest von den jährlichen Zntereffen beziehen soll.“

Im Jahre 1889 wurde das Mauerwerk, sowie das Dach dieses Kirchleins unter Herrn Pfarrer Johann Bauchinger restauriert.

Im Oktober 1899 ließ Herr Pfarrer Johann Mayrhober das Türmchen mit Blech decken und ein neues Turmkreuz durch den Schlossermeister Sallaberger in Laiskirchen anfertigen; die feierliche Kreuzsteckung war am 28. Oktober 1899

X. Edelsitze und Schlösser.

1140—1150—1160. Zu Pram befand sich einst ein Edelsitz der Ritter von Pram, als: Altenau, Eberhart, Bernhart, Hartfried, Haitwolf. Dieser Edelsitz kam in der Folge an die Auggentobler.